

# INTERVIEW

## CONSULTING MANAGER IM TALK

FEBRUAR 2020 CONSULTING MANAGER BRUNCH IM TALK MIT PSD SOLUTION

### EFFEKTIV STATT KOMPLIZIERT

Consulting Manager:

psd, wir kennen Sie, seit Sie uns im Auftrag Ihres Kunden kontaktierten, mit der Anfrage "Verbesserung der Projektabläufe im digitalen Bereich".

Wir bekamen Einblick in Ihre Tätigkeitsfelder, die sehr vielfältig sind und fanden zu Beginn keine exakt definierte Zielgruppe. Wir, aus der eher klassischen Unternehmensberatung möchten gerne mehr darüber wissen.

Manche Kollegen aus der Beratungsbranche würden bestimmt behaupten, es wäre unprofessionell, denn es ähnelt einem Bauchladen, zudem halten Sie sich oft bedeckt. Was würden Sie dem entgegenbringen?

psd:

Keiner steckt doch Arbeitsbereiche eines Unternehmers oder die einer Mutter fest. Sie ist der Ernährer, Schlichter, Arzt, Krankenschwester, Koch, Taxiunternehmen, Animateur, Einkaufsdienst, Manager und Frau. Hier hat jeder Weitsicht, geschäftlich haben Viele eine "Irr-sicht".

Sehen wir uns ein Beispiel an: Ein Hotel- & Restaurantbesitzer; mit dem besten zentralen Biergarten, bat um ein unverbindliches Erstgespräch, die Gästezahlen im Gastrobereich sind stark rückläufig, der Garten fast leer. Auf der Homepage war zu sehen, dass seine Frau als Inhaber mit eingetragen & im Tagesgeschehen aktiv ist. Ich stellte unter Voraussetzung das Gespräch nur mit Beiden zu führen.

Während des Gesprächs war schnell zu erkennen, dass nicht nur private Respektlosigkeiten, sondern auch gesundheitliche und familiäre Alltagsprobleme den gesamten Geschäftsablauf negativ beeinflusste, zudem gab es Unstimmigkeiten mit dem Pachtvertrag. Die Kette hatte längst seinen Lauf genommen.

Was meinen Sie, wie lange kann eine Kette glänzen und Stabilität haben, wenn die gebrochenen Glieder zwar repariert werden, jedoch die Verschlüsse defekt sind?"



Es ist wie bei einer Krankheit, ich sehe keinen nachhaltigen Sinn in einer Symptombehandlung, sondern nur in der Ursachenbehebung.

Kurzum – ich habe die Tätigkeit unter Voraussetzung gestellt, erst private Unzulänglichkeiten aus dem Wege zu schaffen. Dies bedeutet allerdings einen Eingriff in die Privatsphäre; hierzu waren Sie bereit.

Aus diesem steinigen Weg entwickelte sich ein respektvoller Umgangston und Wertschätzung, aus der Behebung familiärer Problemsituationen ergab sich Luft in viele Richtungen, mehr Zeit, sowie auch innerliche Entlastung. Wir konnten beginnen.

Der Pachtvertrag, der Gastraum, die Küche, die Speisen, der Garten, die Mitarbeiter, die Motivation, die Optik, das Marketing... es wurde alles auf den Kopf gestellt, auch das fehlende Geld wurde gefunden. Mit dem aufblühen des Betriebes konnte man auch das aufblühen aller Beteiligten sehen.

Dies ist nur ein Beispiel, ich versuche stets alle Umstände ineinander zu sehen.

Nun zum Statement „sich bedeckt halten“:

Menschen wollen oft nicht nach außen kommunizieren, dass sie sich geschäftlich oder privat „Hilfe“ geholt haben. Sie bitten um Stillschweigen, sowie Diskretion und möchten nicht auf einer Referenzliste erscheinen.

Wir nennen es Verrauen.

Meine Unterstützung ist so individuell wie Menschen und Aufgabenbereiche es sind.